

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 16. Jänner 1986, 7.45 Uhr:

In Nordtirol sind von Mittwoch auf Donnerstag mit Ausnahme des Wipptales, Stubai und Ötztales abermals 15 bis 30 cm Neuschnee zu verzeichnen. In vorhin genannten Gebieten sowie X entlang des osttiroler Tauernkammes beträgt der Schneezuwachs bis maximal 15 cm. Laut Wetterdienst hält die Nordweststömung an und bringt weitere mäßige Schneefälle in den Staulagen. Auf den Bergen wegen mäßige bis starke Nordwestwinde.

Durch den neuerlichen Schneezuwachs besteht in nicht entladenen Lawenstrichen der neuschneereichen Landesteile, besonders im Außerfern eine große Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen. Den Anordnungen der Lawinenkommissionen ist daher unbedingt Folge zu leisten.

Auch in den Tourengebieten stellen die Neuschneemengen und anhaltend starken Windverfrachtungen eine allgemein extreme Schneebrettgefahr dar. Schitouren sollen, insbesondere in den neuschneereichen Gebieten auf sichere Waldzonen beschränkt werden.

Örtliche Abweichungen X von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR